



Vorlage Nr. 17-O-22-0065

Tagesordnungspunkt 10

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 23. August 2017

Bericht der AG Hafen

Beschluss Nr. 0070

1. Antrag der AG-Hafen

Der Magistrat wird, auf Grund der aktuellen Schäden und den vermehrt auftretenden Unwetterlagen, nochmals gebeten zu veranlassen, dass die Bäume an der Uferpromenade am Schiersteiner Hafen zeitnah angemessen zurück geschnitten werden und alle Bäume auf morsche Äste und mögliche andere Gefahrenstellen überprüft werden.

Begründung:

Aktuell werden die Bäume in unregelmäßigen Abständen „ausgeputzt“ was jedoch nach unserer und der Meinung vieler Anwohner mittlerweile bei Weitem nicht mehr ausreichend ist.

Bei jedem Gewitter und bereits bei stärkerem Wind ist die Hafenstraße übersät mitvielen kleineren aber auch größeren Ästen.

Bestes Beispiel das letzte Unwetter als die Straße durch Stadt fast einen kompletten Tag geräumt werden musste. Die Bäume sind derartig groß, dass einzelne Äste bereits in Hafenecken reichen und im Herbst durch das abfallende Laub zu einer weiteren Verunreinigung des Hafens beitragen.

Hier sollte daher schnell und angemessen reagiert werden bevor Schäden an Autos und Häusern oder sogar Verletzungen von Spaziergängern zu beklagen sind.

2. Wir haben erneut die nicht zufriedenstellende Situation besprochen, dass Fahrradfahrer trotz dort stehender Personen meinen als Fahrweg den Weg zwischen Weinstand und Hafenufer nehmen zu müssen. Zwei Blumenkübel in diese Engstelle zu versetzen würde zwar ein dauerhaftes Hindernis darstellen aber eben auch ein Hindernis für z. B.

Rollstuhlfahrer

oder auch eine Gefahrenstelle bei großem Publikumsandrang.

Stattdessen schlagen die Mitglieder der AG dem Ortsbeirat vor, Mittel für drei Bistrotische bereitzustellen, die als fester Bestandteil des Weinstandinventars an dieser Stelle postiert werden.

3. Die Idee am Übergang vom Hans-Römer-Platz zur Alten Hafenpromenade einige Spielgeräte für Kleinkinder aufzustellen wird seitens der AG nicht weiter verfolgt, da die Gefahrensituation durch die unmittelbar angrenzende Straße und die nahe Uferböschung bauliche Maßnahmen zum Schutz spielender Kinder notwendig machen würden.

4. Der fehlende linke Fahnenmast am Rande des Hans-Römer-Platzes ist mittlerweile ersetzt worden, jedoch in einer anderen Größe als das Gegenstück auf der rechten Seite so dass dieser dann ebenfalls angepasst ersetzt werden muss. Aktuell muss dieser Mast zumindest schnellstmöglich besser befestigt werden.

5. Die AG-Mitglieder bitten die Stadtpolizei um intensive, engmaschige und dauerhafte Kontrollen und ggf. die Feststellung der Ordnungswidrigkeit um die prekäre Parksituation, durch teils jede Beschilderung missachtenden parkenden Fahrzeuge zu entschärfen. Der Sprecher der AG wird ein Schreiben mit dieser Bitte an den zuständigen Dezernenten versenden.

6. Weitere Punkte, wie z. B. zusätzliche Möblierung des Hans-Römer-Platzes, Kostenübernahme / Zeitpunkte Beleuchtung des Hafenbrücke oder auch die Art der Hinweisbeschilderung auf Schierstein auf der Rheinseite Höhe DLRG sind in der Abarbeitung teils kurz vor dem Abschluss.

+

+

Verteiler:

Dez. V/67 z.w.V. zu Ziffer 1
1007 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher